



ampoppfilles@yahoo.fr

01 BP 3144 Ouaga 01

Tel : 50-37-17-51

**ASSOCIATION MANEGRE NOOMA
POUR LA PROTECTION DES
ORPHELINS**

**POUVOIR-PRUDENCE –FILLES
AMPO / P.P.FILLES**

TÄTIGKEITSBERICHT DER EINRICHTUNG AMPOI PPFILLES



Januar 2012

INHALT

EINLEITUNG	3
I. PERSONAL DER EINRICHTUNG	3
1.1 Rahmenpersonal	3
1.2 Wartungspersonal	3
1.3 Organigramm von AMPO/ PPFILLES	4
II. ZIELE UND STRATEGIEN DER EINRICHTUNG	4
2.1. Hauptziel	4
2.2. Spezifische Ziele	4
2.3. Strategien	5
III. ERHALTENDE RESULTATE UND GEPLANTE TÄTIGKEITEN	5
3.1. Erhaltene Ergebnisse	5
3.2. Geplante Aktivitäten	6
3.2.1 Aktivitäten zum Ergebnis 1	6
3.2.2 Aktivitäten zum Ergebnis 2	6
3.2.3 Aktivitäten zum Ergebnis 3	6
3.2.4 Aktivitäten zum Ergebnis 4	6
3.2.5 Aktivitäten zum Ergebnis 5	6
IV. ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN DES ERGEBNISSES 1	7
4.1 Analyse der Ergebnisses 1	9
V. ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN DES ERGEBNISSES 2	10
5.1 Analyse des Ergebnisses 2	11
VI. ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN DES ERGEBNISSES 3	13
6.1 Analyse des Ergebnisses 3	14
VII. ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN DES ERGEBNISSES 4	16
7.1 Analyse des Ergebnisses 4	16
VIII. ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN DES ERGEBNISSES 5	17
8.1 Analyse des Ergebnisses 5	19
IX. ANDERE AKTIVITÄTEN	19
9.1. Feierlichkeiten am 8. März	19
9.2. Empfang von Besuchern im Zentrum	19
X. HERAUSFORDERUNGEN	20
XI. VORSCHLÄGE	20
SCHLUSSFOLGERUNG	21

EINLEITUNG

Die Einrichtung AMPO/PPFILLES wurde im März 1999 gegründet und führt Aktionen zugunsten bedürftiger Bevölkerungsgruppen, darunter die Frauen und Kinder, durch. Das Hauptziel ist die Verbesserung der Lebensumstände dieser Gruppen. Die Einrichtung befindet sich in der Gemeinde Bogogogo der Stadt Ouagadougou.

Die hauptsächlichen Tätigkeiten der Einrichtung sind die folgenden:

- Beratungsgespräche
- Sozialhilfe
- Mikrokredite
- Aufklärung

Die Tätigkeiten werden zum einen Teil im Zentrum PPFilles mit den mittellosen Frauen und Mädchen durchgeführt und zum anderen Teil außerhalb mit:

- den Kindern der verschiedenen AMPO Einrichtungen
- mit Schülern in Schulen der Stadt
- der Bevölkerung der umliegenden Stadtteile
- der Landbevölkerung

Die Gesamtzahl der in diesem Jahr von den Tätigkeiten des Zentrums betroffenen Personen beläuft sich auf 42.471 .

Dieser Bericht deckt die Tätigkeiten zwischen Januar und Dezember 2011 ab.

I. PERSONAL DER EINRICHTUNG

Das Personal der Einrichtung setzt sich zusammen aus:

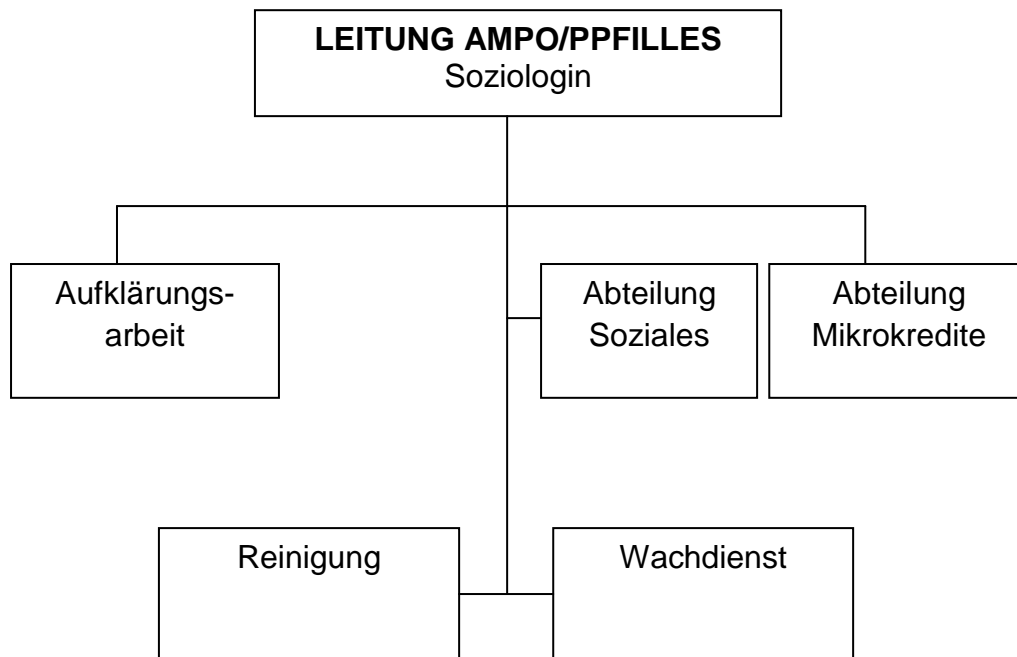
1.1 Rahmenpersonal

- Madame Ouédraogo Hedwige, Leiterin der Einrichtung ;
- Madame Seni Blandine, Animateurin ;
- Madame Dakissaga Christine, Animateurin ;
- Madame Konkobo Clémence, Verwaltung Mikrokredite ;
- Monsieur Zabré Issaka, Erzieher;

1.2 Wartungspersonal

- Madame Ouandaogo Nopoko, Reinigung ;
- Monsieur Tiendrebeogo Justin, Wächter ;

1.3 Organigramm von AMPO/ PPFILLES



II. ZIELE UND STRATEGIEN DER EINRICHTUNG

2.1. Hauptziel

Zur Verbesserung der Lebensumstände von Mädchen und Frauen in schwierigen Situationen beitragen.

2.2. Spezifische Ziele

1. Aufklärungsarbeit leisten ;
2. Gewährleisten einer Sozialhilfe für Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen;
3. Fördern der ökonomischen und sozialen Unabhängigkeit von Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen;
4. Erweiterung des Wissens des Team der Einrichtung und der Schüler;
5. Gewährleisten des täglichen Betriebes der Einrichtung;

2.3. Strategien

Die Strategien zur Umsetzung der Tätigkeiten der Einrichtung sind die folgenden:

a) *Das Sammeln von Daten*

Hierfür wurden bei Beratungsgesprächen mit den Begünstigten Gesprächsbögen ausgefüllt.

b) *Die Aufklärung*

Vorträge, Filmvorführungen, Wettbewerbe und Theatervorführungen wurden durchgeführt.

In diesem Bereich hat das Team T-Shirts, Bonbons, Schulmaterial benutzt, um die Schüler zu motivieren, an den einzelnen Terminen teilzunehmen.

c) *Die Ausbildung der Schüler über Sexualität und Fortpflanzung*

Diese Ausbildung bestand darin, acht Schülern der Schule Ginkouma einen Begriff davon zu vermitteln.

d) *Die finanzielle Unterstützung für mittellose Frauen und Mädchen ;*

Es geht darum, einerseits den mittellosen Personen zu helfen, die keiner Tätigkeit nachgehen können und andererseits Frauen Mikrokredite zu genehmigen, damit sie einer einträglichen Tätigkeit nachgehen können.

e) *Die Begleitung*

Hierfür werden monatliche Treffen mit dem Personal der Einrichtung und den Begünstigten organisiert, um die Rückzahlung der Mikrokredite zu gewährleisten, Hausbesuche durchzuführen und Tätigkeiten der Frauen zu begleiten, um ein gutes Gelingen der Arbeit der Einrichtung sicherzustellen.

III. ERHALTENDE RESULTATE UND GEPLANTE TÄTIGKEITEN

3.1. Erhaltene Ergebnisse

1. Aufklärungsarbeit wurde geleistet ;
2. Sozialhilfe für Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen wurde geleistet;
3. Die ökonomische und soziale Unabhängigkeit der Frauen wurde gefördert;
4. Das Wissen des Teams von AMPO/PPFILLES und der Schüler wurde erweitert;
5. Der allgemeine Betrieb der Einrichtung wurde gewährleistet;

3.2. Geplante Aktivitäten

3.2.1 Aktivitäten zum Ergebnis 1

1. Organisieren von Aufklärungssitzungen;
2. Durchführen von 140 Vorträgen;
3. Durchführen von 200 Filmvorführungen;
4. Durchführen von 3 Wettbewerben;
5. Nachbestellung von Kommunikationsmaterial (T-Shirt und Flyer);
6. Gewährleisten von drei Theateraufführungen;
7. Koordinierung der Aktivitäten des CINE MOBILE;

3.2.2 Aktivitäten zum Ergebnis 2

1. Durchführung von 1500 Beratungsgesprächen mit den Frauen und den Mädchen;
2. Durchführen von 250 Hausbesuchen;
3. Bewilligung der Sozialhilfe für 1000 Frauen und mittellose Mädchen;
4. Verweisen der Frauen und Mädchen an Fachabteilungen;

3.2.3 Aktivitäten zum Ergebnis 3

1. Realisierung von 1000 Beratungsgesprächen mit den Frauen und mittellosen Mädchen;
2. Gewährleisten von 50 Workshops mit den Frauen- und Mädchengruppen;
3. Durchführen von 120 Hausbesuchen;
4. Vergabe von Mikrokrediten an 25 Frauen- und Mädchengruppen;
5. Veranstalten von elf Treffen mit den Kreditempfängerinnen;
6. Sicherstellen der Rückzahlung der Kredite zu 98%;
7. Durchführen von 120 Fahrten zur Begleitung der Tätigkeiten der Frauen und Mädchen;

3.2.4 Aktivitäten zum Ergebnis 4

1. Gewährleisten der Weiterbildung von Schülern einer Schule in Ouagadougou;
2. Führen einer Bibliothek für Schüler;

3.2.5 Aktivitäten zum Ergebnis 5

1. Organisieren von elf monatlichen Treffen mit dem Personal von AMPO/PPFILLES;

2. Abhalten von Treffen mit den Direktoren/Direktorinnen der verschiedenen AMPO Einrichtungen;
3. Erarbeiten von Mikroprojekten;
4. Teilnahme an Workshops zum Austausch mit den Partnern;
5. Gewährleisten der Wartung der Gebäude, der Computerausstattung, der Geräte zur Aufklärung und der Fortbewegungsmittel;
6. Bereitstellen des Sprits für die Fahrten des Projektteams;
7. Bereitstellen der Kommunikationskosten des Teams (Telefon, Internet ...);
8. Bereitstellen der Sekretariatskosten (Bürobedarf, Erfassung, Fotokopien, etc.);
9. Bereitstellen der Gehälter und Vergütungen des Personals der Einrichtung;

IV. ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN DES ERGEBNISSES 1

vorgesehene Tätigkeit	erwünschtes Ergebnis	Durchführungszeitraum	Niveau der Umsetzung		Kommentare
			erhaltene Ergebnisse	Quote	
1) Organisieren von Aufklärungssitzungen	Aufklärungssitzungen sollen organisiert werden	Januar bis Dezember 2011	Aufklärungssitzungen wurden organisiert	zufriedenstellend	mehrere Aufklärungssitzungen wurden organisiert und durchgeführt
2) Durchführen von 140 Vorträgen	140 Vorträge sollen durchgeführt werden.	Januar bis Dezember 2011	132 Vorträge wurden durchgeführt	94 .29 %	Die bei den Vorträgen in diesem Jahr entwickelten Themen sind: - Beschneidung bei Mädchen - der Abstand zwischen den Geburten - Eltern-Kind-Beziehung -Rechte und Pflichten der Kinder - Handel, Zwangsarbeit und Ausbeutung von Kindern - übertragbare Geschlechtskrankheiten, HIV/Aids - Hygiene (der Nahrungsmittel, Kleidung, des Körpers etc.) Anzahl der erreichten Personen: 4221 -1917 Frauen -844 Mädchen -1460 Jungen vom Jungenwaisenhaus und TT

3) Durchführen von 200 Filmvorführungen	200 Filmvorführungen werden durchgeführt	Januar bis Dezember 2011	296 Filmvorführungen wurden durchgeführt	148%	Die Titel der Filme, die in diesem Jahr vorgeführt wurden, sind: -Epidémie de l'ombre, -les héritiers, -wend kuuni -Yaaba -More time -Excision -Mariage collectif -Promesse d'amour -Venegre -Espacement de naissance -Condylomes -Le choix -les visages de SIDA, -vivre positivement -Molaadé, -Ma fille ne sera pas excisée, -Duperie, -Le trafic, travail forcé et exploitation, -Scènes d'adolescence Anzahl der erreichten Personen: 3369 -2432 Frauen -547 Mädchen -390 Jungen von AMPO und TT
4) Durchführen von drei Wettbewerben	drei Wettbewerbe werden durchgeführt	Januar bis Dezember 2011	zwei Wettbewerbe wurden durchgeführt	66.67%	zwei Wettbewerbe von drei vorgesehenen wurden durchgeführt
5) Vervielfältigung von Kommunikationsmaterialien: T-Shirts, Plakate	Kommunikationsmaterialien werden vervielfältigt	Januar bis Dezember 2011	818 Kommunikationsmaterialien wurden nachbestellt: -770 T-Shirts -48 Plakate	zufriedenstellend	Diese vervielfältigten Materialien wurden für die Aufklärungssitzungen gebraucht. Sie transportieren Inhalte.
6) Gewährleisten von drei Theateraufführungen	drei Theateraufführungen werden gewährleistet	Januar bis Dezember 2011	drei Theateraufführungen wurden gewährleistet	100%	Diese Theateraufführungen wurden von den Mädchen der Häuser MIA und ALMA während unserer Aufklärungssitzungen produziert und gespielt.
7) Koordination der Aktivitäten des CINE MOBILE	Die Aktivitäten des Projektes Cine Mobile werden koordiniert	Januar bis Dezember 2011	Die Aktivitäten des CINE MOBILE wurden koordiniert	zufriedenstellend	Das Projekt CINE MOBILE ist ein Unterprojekt von PPFILLES. Es ist ein Projekt zur Aufklärung in den Dörfern. Die Durchgeführten Aktivitäten sind: - 299 Diskussionsrunden -113 Filmvorführungen -182 Gespräche -173 Hausbesuche Diese Aktivitäten erreichten 39505 Personen : -15043 Frauen und Mädchen -19288 Männer und Jungen -5174 Kinder

4.1 Analyse der Ergebnisse 1

Die Durchführungsquote für die Vorträge im Zentrum PPFILLES liegt bei 94,29%. Das erklärt sich dadurch, dass es in den Schulen viel Unruhe (Streiks) gab und das Team von PPFILLES nicht alle geplanten Aktivitäten durchführen konnte.

Im Gegensatz dazu liegt die Quote für die Filmvorführungen bei 148%. Das liegt daran, dass die Zielgruppen von PPFILLES, die Frauen und Mädchen, sehr an Filmen interessiert sind. Es sind die Begünstigten selbst, die kommen und fragen, ob sie bestimmte Filme ansehen können. Diese Filme unterstreichen die Themen der Vorträge.

Zwei Wettbewerbe wurden bei PPFILLES durchgeführt. Der dritte Wettbewerb, der in der Schule Ginkouma im Sektor 30 der Stadt Ouagadougou stattfinden sollte, konnte wegen Streiks nicht durchgeführt werden.

Während der Aufklärungssitzungen (Vorträge, Filmvorführungen, Wettbewerbe) werden die Teilnehmer durch Getränke, wie Hibiskusblütensaft, Gingembre, Zom Com und auch durch Geschenke, wie T-Shirts, Schulbedarf, Bonbons und Kekse motiviert.

Die Umsetzungsquote der Theatervorführungen liegt bei 100%. Das Theater ist auch eine Form der Aufklärung für die Bevölkerung. Die Botschaften, die bei den Vorführungen transportiert werden handeln von: Zwangsheirat, Beschneidung bei Mädchen, körperliche und seelische Gewalt an Mädchen und Frauen, Unfruchtbarkeit bei Frauen. Die Bevölkerung hat diese Form der Aufklärung sehr gut angenommen, das sie die wirklichen und gelebten Probleme der Menschen anspricht.

Das Projekt CINE MOBILE hat im Jahr 2011 in zwei Provinzen gearbeitet: Oubritenga und Ganzourgou. Es hat 39.505 Personen erreicht.

Das Projekt CINE MOBILE hat im September 2011 seine Aktivitäten in der Provinz Ganzourgou wieder aufgenommen. Zehn ausgewählte Dörfer sind in zwei Gemeinden eingeteilt. Ziel der Aktivitäten ist es, zur Verbesserung der Lebensumstände der ländlichen Bevölkerung beizutragen und eine Verhaltensänderung herbeizuführen. Ein Team von vier Mitarbeitern arbeitet vor Ort.



Aufklärungssitzung mit den Mädchen bei PPFILLES



Filmvorführung bei PPFILLES



Theatervorführung in einer Schule

V. ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN DES ERGEBNISSES 2

vorgesehene Tätigkeit	erwünschtes Ergebnis	Durch-führungs-zeitraum	Niveau der Umsetzung		Kommentare
			erhaltene Ergebnisse	Quote	
1) Durchführung von 1500 Beratungsgesprächen mit den Frauen und jungen Mädchen	1500 Beratungsgespräche werden durchgeführt	Januar bis Dezember 2011	1725 Beratungsgespräche wurden mit den Frauen und Mädchen durchgeführt	115%	die festgehaltenen Probleme betrafen : -die Gesundheit -die Ernährung -die Arbeit - die Unterkunft -das Schulgeld der Kinder -die Kleidung etc.
2) Durchführen von 250 Hausbesuchen	250 Hausbesuche werden realisiert	Januar bis Dezember 2011	280 Hausbesuche wurden realisiert	112%	Die Frauen kamen aus den Sektoren : 14, 15,17, 27,28, 29,30
3) Bewilligung einer Sozialhilfe für 1000 Frauen und Mädchen	1000 Frauen und Mädchen soll mit finanzieller Hilfe und Verpflegung geholfen werden	Januar bis Dezember 2011	1464 mittellosen Frauen wurde geholfen	146.4%	1464 erreichte Personen, darunter: -Witwen -Waisen -HIV-positive oder Aidskranke - alte Frauen - behinderte Frauen -kranke Frauen etc.

4) Verweisen der Frauen und Mädchen an Fachabteilungen	Personen mit besonderen Fällen werden an Fachabteilungen verwiesen	Januar bis Dezember 2011	80 Personen mit besonderen Fällen wurden an Fachabteilungen verwiesen	zufriedenstellend	Die weitergeleiteten Fälle sind die folgenden: -47 Personen an die AMPO Krankenstation -12 Personen an das AMPO Ernährungsprojekt -10 Personen für eine Adoption an AMPO - 2 Personen an die Reha-Station -3 Personen an das Sozialamt -6 Personen zur Früherkennung
--	--	--------------------------	---	-------------------	--

5.1 Analyse des Ergebnisses 2

Die Durchführungsquote der Beratungsgespräche liegt bei 115%. Das erklärt sich durch eine vermehrte Frequentierung des Zentrums durch Frauen und Mädchen. Diese kommen aus verschiedenen Gründen zu PPFILLES:

- Ernährungsprobleme aufgrund des unzureichenden Regens, der schlechte Ernten hervorgerufen hat, die wiederum zur Hungersnot bei den bedürftigen Schichten gesorgt haben
- Probleme mit der Beschulung der Kinder, da die Frauen, die kein Einkommen haben, ihre Kinder nicht in die Schule schicken können.
- Gesundheitsprobleme
- Probleme mit der Unterkunft, da einige unter den Frauen ihre Dörfer auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen verlassen und sich nun vor diesen Problemen befinden
- Probleme, die mit Kleidung zu tun haben, da die Mehrheit der Frauen kein Geld hat, um sich Kleidung zu kaufen.
- Probleme, die mit Fahrten in die Geburtsorte der Frauen zu tun haben.

Die Quote für die Durchführung der Hausbesuche liegt bei 112%. Die Hausbesuche beinhalten Fahrten in die verschiedenen Sektoren der Stadt Ouagadougou, um den Wohnort der Frauen kennenzulernen. Diese Hausbesuche machen es uns ebenfalls möglich, uns ein Bild von den Lebensumständen zu machen, in denen diese bedürftigen Frauen leben.

80% der Begünstigten leben in den Sektoren 28, 29 und 30 der Gemeinde Bogodogo und die anderen 20 % kommen aus anderen Bezirken. Das Zentrum PPFILLES selbst befindet sich im Bezirk 29 der Gemeinde Bogodogo. Diese Tatsache ergibt sich daraus, dass die Frauen am nächsten am Zentrum wohnen.

Das Zentrum PPFILLES hat in diesem Jahr 1464 Personen mit Sozialhilfe unterstützt. Die umgesetzte Quote liegt bei 146,4%. Das liegt daran, dass seit März 2011 die unterschiedlichen sozialen Abteilungen von AMPO zu einem einzigen

Sozialservice bei PPFILLES zusammengefasst wurden. Die Personen, denen geholfen wird, sind Frauen und Mädchen, die unter schwierigen Bedingungen leben. Die meisten dieser mittellosen Personen sind Witwen, Waisen, Kranke, mit HIV/Aids lebende Personen. Diese Hilfe beinhaltet:

- 521 Personen für finanzielle Hilfe
- 943 Personen für Hilfe mit Verpflegung
- 521 Personen in Not wurden somit finanziell unterstützt, was eine Gesamtsumme von 2.807.000 F CFA ausmacht.

Zusammenfassung der monatlichen Sozialhilfe im Jahr 2011

Periode	Anzahl der unterstützten Personen	Betrag in FCFA
Januar	43	218 000
Februar	53	261 000
März	49	251 000
April	45	266 000
Mai	45	259 000
Juni	37	250 000
Juli	49	250 000
September	43	267 000
Oktober	51	250 000
November	51	265 000
Dezember	55	250 000
SUMME	521	2 807 000

- Was die Unterstützung zur Verpflegung anbelangt, so haben 943 Personen Nahrungsmittel erhalten.

Zusammenfassung der Vergabe von Nahrungsmitteln in 2011

Periode	Anzahl unterstützter Personen
Januar	71
Februar	76
März	77
April	79
Mai	77
Juni	83
Juli	76
September	80
Oktober	85
November	89
Dezember	78
Januar	72
Total	943

Bei unseren Gesprächen stellen sich immer wieder spezielle Fälle heraus, die nicht in unseren Bereich fallen. Diese verweisen wir an Strukturen, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

80 Personen (Frauen und Mädchen) wurden somit zur Versorgung an Spezialisten verwiesen. Unter den Fällen war ein Mädchen, das zur Behandlung der Folgen einer Beschneidung in die Klinik SUKA eingewiesen wurde. Dieses Mädchen wurde bis zu seiner Genesung vom Team PPFILLES moralisch und finanziell unterstützt.



Eine Sozialhilfeempfängerin bei einem Hausbesuch



Eine Witwe mit ihren beiden Kindern

VI. ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN DES ERGEBNISSES 3

vorgesehene Tätigkeit	erwünschtes Ergebnis	Durchführungszeitraum	Niveau der Umsetzung		Kommentare
			erhaltene Ergebnisse	Quote	
1) Durchführen von 1000 Beratungsgesprächen mit den Frauen und Mädchen	1000 Einzelgespräche sollen mit den Frauen und Mädchen durchgeführt werden	Januar bis Dezember 2011	1142 Einzelgespräche wurden mit den Frauen und Mädchen geführt	114.2%	Die geführten Gespräche erreichten 1142 Frauen und Mädchen, die ins Zentrum gekommen waren, um sich zu den Krediten beraten zu lassen. Diese Informationen betrafen die Bedingungen für die Bewilligung und die Rückzahlung, aber auch die Unterlagen, die mit dem Antrag einzureichen sind: Kopie des Ausweises und des Kontos jeder Frau in der Gruppe.
2) Gewährleisten von 50 Workshops mit den Frauen- und Mädchengruppen	50 Workshops werden mit den Gruppen durchgeführt	Januar bis Dezember 2011	66 Workshops wurden für die Gruppen gewährleistet	132%	Zwei Workshops wurden mit jeder Gruppe durchgeführt. Bei den Sitzungen ging es hauptsächlich um Grundkenntnisse zu den Krediten und zur Rückzahlung, aber auch zu den Bewilligungskonditionen und Modalitäten der Rückzahlung.

3) Durchführen von 120 Hausbesuchen	120 Hausbesuche werden durchgeführt	Januar bis Dezember 2011	120 Hausbesuche wurden durchgeführt	100%	Die meisten Frauen wohnen in den Sektoren 14, 15,17, 27,28, 29,30 Diese Tätigkeit wird vor der Kreditvergabe durchgeführt, um den Wohnort der Frauen kennenzulernen.
4) Mikrokredite für 25 Gruppen von Frauen und Mädchen bewilligen	Mikrokredite werden für 25 Gruppen von Frauen und Mädchen bewilligt	Januar bis Dezember 2011	Mikrokredite wurden für 32 Gruppen von Frauen und Mädchen bewilligt	128%	250 erreichte Frauen, darunter : -18 Gruppen mit je 10 Frauen und Mädchen, also 180 Frauen und Mädchen insgesamt -14 Gruppen mit je 05 Frauen und Mädchen
5) Abhalten von 11 Treffen mit den Begünstigten	11 Treffen mit den Begünstigten werden abgehalten	Januar bis Dezember 2011	11 Treffen mit den Begünstigten wurden abgehalten	100%	1162 haben an diesen Treffen teilgenommen, darunter: -1107 Frauen -55 Mädchen. Diese Frauen wurden zur Aufklärung zu bestimmten Themen genutzt, aber auch zur Rückzahlung
6) Sicherstellen der Rückzahlung der Kredite zu 98%	98% der Rückzahlungen werden sicher gestellt	Januar bis Dezember 2011	98% der Rückzahlungen wurden sicher gestellt	100 %	zufriedenstellend
7) Durchführen von 120 Betreuungsmaßnahmen für die Frauen und Mädchen	120 Betreuungsmaßnahmen werden durchgeführt	Januar bis Dezember 2011	144 Betreuungsmaßnahmen wurden durchgeführt	120%	Diese Maßnahmen wurden durchgeführt, um den Frauen unsere Beratung zur Verbesserung ihrer Tätigkeiten zuteil werden zu lassen.

6.1 Analyse des Ergebnisses 3

Die Bewilligungsquote liegt bei 128%. Das liegt an der Finanzierung, die das Zentrum im Laufe des Jahres erhalten hat. Diese Finanzierung belief sich auf 10.000€. Mit dieser Finanzierung konnten wir 18 Frauengruppen helfen - neun bestehenden Gruppen und neun neuen Gruppen.

Im Laufe des Jahres 2011 bekamen 250 Frauen Kredite des Zentrums PPFILLES in Höhe von 13.875.000 FCFA, um ihren gewinnbringenden Tätigkeiten nachzugehen.

Die Kredite wurden Frauengruppen von 5 oder 10 Frauen bewilligt und der individuell pro Gruppe bewilligte Betrag liegt bei 25.000 FCFA, 50.000 FCFA oder bei 100.000 FCFA.

pro Gruppe bewilligter Betrag in FCFA	Anzahl der Gruppen	für die Gruppen insgesamt bewilligter Betrag
125.000	11	1.375.000
250.000	8	2.000.000
500.000	5	2.500.000
1.000.000	8	8.000.000
GESAMTSUMME	32	13.875.000

Elf Gruppen, also 34.38%, haben Darlehen in Höhe von 125.000 FCFA erhalten. Es handelt sich hierbei um neue Gruppen, die das erste mal ins Zentrum PPFILLES kommen, um eine Darlehen zu erhalten.

Acht Gruppen haben jeweils ein Darlehen in Höhe von 250.000 FCFA erhalten.

Fünf Gruppen haben jeweils ein Darlehen in Höhe von 500.000 FCFA erhalten.

Acht Gruppen haben jeweils ein Darlehen in Höhe von 1.000.000 FCFA erhalten.

Im Jahr 2011 beträgt die Rückzahlungsquote 100 %. (Die Quote bezieht sich auf den Bewilligungszeitraum und nicht auf das Kalenderjahr.)

Die Quote der Betreuung liegt bei 120%. Diese Situation erklärt sich aus der Erhöhung der Anzahl der Frauengruppen, die ein Darlehen vom Zentrum PPFILLES erhalten haben. Es waren verschiedene Fahrten nötig, um die Orte zu besuchen, an denen die Begünstigten ihrer Tätigkeit nachgehen. Die Betreuung ermöglicht die Verfolgung der Entwicklung der Tätigkeiten der Frauen und Mädchen. So können wir sie mit Ratschlägen zur Verbesserung der Tätigkeiten unterstützen.



Eine Begünstigte, die Schweine züchtet



Eine Gruppe mit fünf behinderten Frauen

VII. ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN DES ERGEBNISSES 4

vorgesehene Tätigkeit	erwünschtes Ergebnis	Durchführungszeitraum	Niveau der Umsetzung		Kommentare
			erhaltene Ergebnisse	Quote	
1) Gewährleisten der Fortbildung von Schülern einer weiterführenden Schule	Die Fortbildung von Schülern einer weiterführenden Schule wird gewährleistet	Januar bis Dezember 2011	Die Fortbildung von 8 Schülern der Schule Ginkouma wurde gewährleistet	ausreichend	Die während dieser Fortbildung angesprochenen Themen sind die Geschlechtsorgane und ihre Funktion, der Menstruationszyklus, ungewollte Schwangerschaften, Schwangerschaftsabbruch, der Abstand zwischen den Geburten, übertragbare Geschlechtskrankheiten, HIV/AIDS und Beschneidung bei Mädchen.
2) Führen einer Bibliothek für Schüler	Die Bibliothek wird für die Schüler geführt	Januar bis Dezember 2011	Die Bibliothek wurde für die Schüler geführt	zufriedenstellend	90 Schüler wurden erreicht PPFILLES besitzt folgende Dokumente : - die Anatomie des Mannes und der Frau - Die Beschneidung bei Frauen -die übertragbaren Geschlechtskrankheiten, HIV/ Aids - die Bilderbox - afrikanische Romane - Wörterbücher (englisch, französisch, deutsch) etc.

7.1 Analyse des Ergebnisses 4

Mit dem Gedanken, die Aufklärungsarbeit in der Schule Ginkouma beizubehalten, wurde eine Grundausbildung über sechs Tage bei PPFILLES angeboten. Acht Schüler, vier Jungen und vier Mädchen aus unterschiedlichen Klassenstufen (2 x 8. Klasse und 2 x 9. Klasse) haben die Grundkenntnisse zu folgenden Themen erhalten: die Geschlechtsorgane und ihre Funktionen, der Menstruationszyklus und die ungewollten Schwangerschaften. Diese Schüler, die von jetzt an Multiplikatoren genannt werden, sind damit beauftragt, andere Schüler in ihren Klassen für Aufklärungssitzungen zu mobilisieren.



Ausbildung der Schüler bei PPFILLES

Die Bibliothek wurde den Schülern der Schulen zur Verfügung gestellt, an denen das Zentrum PPFILLES arbeitet. Seit 2010 arbeitet das Zentrum PPFILLES im Rahmen seiner Aufklärungsarbeit mit der Schule Bon Berger. Im Laufe des Jahres 2011 haben 90 Schüler dieser Schule die Bibliothek besucht.

VIII. ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN DES ERGEBNISSES 5

vorgesehene Tätigkeit	erwünschtes Ergebnis	Durchführungszeitraum	Niveau der Umsetzung		Kommentare
			erhaltene Ergebnisse	Quote	
1) Organisation von elf monatlichen Treffen mit dem Personal von AMPO/PPFILLES	Elf monatliche Treffen mit dem Personal werden organisiert	Januar bis Dezember 2011	Elf monatliche Treffen mit dem Personal wurden organisiert	100%	Diese Treffen werden jeden Monat durchgeführt, um einen guten Verlauf der Aktivitäten im Zentrum zu garantieren.
2) Abhalten von Treffen mit den Direktoren und Direktorinnen der verschiedenen AMPO Einrichtungen	Treffen mit den anderen Direktoren und Direktorinnen werden abgehalten	Januar bis Dezember 2011	Treffen mit den anderen Direktoren und Direktorinnen wurden abgehalten	zufriedenstellend	Jeden Montag und Freitag trifft sich der Direktorenkreis bei AMPO zugunsten einer guten Durchführung aller Tätigkeiten bei AMPO
3) Erarbeiten von Mikroprojekten	Mikroprojekte werden erarbeitet	Januar bis Dezember 2011	drei Mikroprojekte wurden erarbeitet	–	Die Titel der Projekte sind: - Verbessern des Wissens der Frauen in Not zur Hygiene und zum Abstand zwischen den Geburten. - Unterstützung der beruflichen Tätigkeiten von jungen Mädchen in Not in der Stadt Ouagadougou. - Projekt der Mädchen zur Schneiderei und zum Friseurhandwerk sowie zum Stricken bei den Frauen

4) Teilnahme an Workshops und am Austausch mit den Partnern	Das Team PPFILLES wird an Workshops und am Austausch mit Partnern teilnehmen	Januar bis Dezember 2011	Das Team PPFILLES hat an Workshops und am Austausch mit der Koalition der Weltbewegung der Frauen teilgenommen	ausreichend	Das Team AMPO/PPFILLES hat an zwei Workshops für einen Austausch teilgenommen, bei denen es um die Förderung der Abschaffung des VFFF in Burkina Faso ging.
5) Wartung der Gebäude, der Computerausstattung, der Geräte zur Aufklärung und der Fortbewegungsmittel	Die Gebäude, die Computerausstattung, die Geräte zur Aufklärung und die Fortbewegungsmittel werden gewartet.	Januar bis Dezember 2011	Die Gebäude, die Computerausstattung, die Geräte zur Aufklärung und die Fortbewegungsmittel wurden gewartet.	zufriedenstellend	Das monatliche Budget des Zentrums hat die Wartung der Ausstattung und Immobilien ermöglicht
6) Bereitstellen des Sprits für die Fahrten des Projektteams	Die Fahrtkosten für das Team werden bereitgestellt	Januar bis Dezember 2011	Die Fahrtkosten für das Team wurden bereitgestellt	zufriedenstellend	Das machte die Hausbesuche, die Betreuung vor Ort und administrative Erledigungen möglich.
7) Bereitstellen der Kommunikationskosten, um die Tätigkeiten organisieren und koordinieren zu können	Die Kommunikationskosten werden bereitgestellt	Januar bis Dezember 2011	Die Kommunikationskosten wurden bereitgestellt	zufriedenstellend	Die Kommunikationskosten haben die Organisation der Aktivitäten vereinfacht
8) Gewährleisten der Sekretariatsarbeit (Büroarbeit, Erfassung Kopien)	Kosten für das Sekretariat werden bereitgestellt	Januar bis Dezember 2011	Kosten für das Sekretariat wurden bereitgestellt	zufriedenstellend	Das Budget für diese Rubrik hat den Betrieb des Zentrums ermöglicht
9) Zahlung der Gehälter und Vergütungen des Personals	Die Gehälter und Vergütungen des Personals werden gezahlt	Januar bis Dezember 2011	Die Gehälter und Vergütungen des Personals wurden gezahlt	zufriedenstellend	zufriedenstellend

8.1 Analyse des Ergebnisses 5

Das Jahresbudget der Einrichtung AMPO/PPFILLES hat die Durchführung der Aktivitäten und den Erhalt der zufriedenstellenden Ergebnisse ermöglicht.

Die monatlichen Treffen, die bei AMPO/PPFILLES abgehalten wurden, machten es möglich, dass Herausforderungen gemeistert wurden und jedes mal verbessernde Vorschläge angebracht werden konnten.

IX. ANDERE AKTIVITÄTEN

9.1. Feierlichkeiten am 8. März

Der 8. März ist der internationale Frauentag. Dieser Tag wird überall auf der Welt gefeiert. Auch in Burkina Faso wird er begangen. Es ist ein Tag der Besinnung für die Frauen. Die Frauen haben sich in ihren Vereinen zusammengefunden, um verschiedenen Aktivitäten durchzuführen. So haben sich auch im Zentrum PPFILLES die Mitarbeiterinnen und Hilfeempfängerinnen zusammengefunden, um den Tag gemeinsam zu feiern.

Nach der Lesung in Mooré hat Katrin Rohde eine Kerze symbolische angezündet und jede Frau hat diese Kerze in ihren Händen gehalten. Sie hat die Teilnehmerinnen ermahnt, am Kampf für die Veränderung zugunsten der Frauen und Mädchen in Burkina Faso teilzunehmen.



9.2. Empfang von Besuchern im Zentrum

Im Jahr 2011 hat das Zentrum Besucher empfangen. Während dieser Besuche fand ein Austausch zwischen dem Personal und den Besuchern statt und es wurden im Rahmen guter Partnerschaft Informationen zu den Aktivitäten des Zentrums gegeben.

X. HERAUSFORDERUNGEN

- Das Team AMPO/PPFILLES sah sich im Bereich der Schulen Herausforderungen aufgrund von Unruhen (Streiks in den Monaten, März, April, Mai und Dezember 2011) gegenüber, die die Ausführung der Aufklärungsarbeit gestört haben.
- Im Bereich der Mikrokredite können Frauen, die keinen Ausweis haben, keine Mikrokredite erhalten (Fehlen der Geburtsurkunde).
- Im Bereich der Sozialhilfe sind die meisten Frauen, die mit HIV/Aids leben, von ihren Familien verstoßen. Wenn sich diese Frauen im Zentrum vorstellen, können wir ihnen monatlich eine finanzielle Hilfe zukommen lassen, mit der sie einerseits ihre Miete zahlen können und andererseits ihre Verpflegung. Das birgt nur eine Schwierigkeit, vor allem:
 - die gestiegene Anzahl der hilfesuchenden Personen
 - das Budget, über das wir für diesen Bereich verfügen.

XI. VORSCHLÄGE

- Im Bereich der Schulen wird das Team im Hinblick auf die Unruhen in diesem Schuljahr von nun an Unregelmäßigkeiten mit einplanen.
- Da einige Frauen keinen Ausweis haben und somit keinen Kredit erhalten können, planen wir, ihnen bei der Beschaffung der Basisdokumente (Geburtsurkunde, Ausweis), die für jeden Burkinabé unerlässlich sind, behilflich zu sein. Bevor sie ihren Ausweis haben, können wir ihnen kleine Darlehen bewilligen, damit sie ihre gewinnbringenden Tätigkeiten starten können.

Außerdem bitten wir um weitere Finanzierungen, damit wir die Bewilligung der Kredite zur langfristigen Verselbständigung des Zentrums verbessern können.
- Was die HIV-kranken betrifft, so werden wir künftig die Hälfte des für diesen Bereich zur Verfügung stehenden Budgets dafür verwenden, diesen Personen zu helfen. Die HIV-kranken werden finanziell und moralisch solange vom Zentrum unterstützt, bis sie sich wieder eingliedern können.
- Für eine bessere Wahrnehmung der Aktivitäten des Zentrums PPFILLES befürworten wir eine Medienkampagne alle fünf Jahre.

SCHLUSSFOLGERUNG

Im Hinblick auf einige Herausforderungen, denen sich das Zentrum bei der Ausübung seiner Tätigkeiten stellen musste, sind die Ergebnisse im Ganzen zufriedenstellend.

Die Aktionen, die zugunsten der bedürftigen Bevölkerungsschichten im Zentrum durchgeführt werden, sind willkommen, da sie dazu beitragen, die extreme Armut und Arbeitslosigkeit zu verringern und die Lebensbedingungen dieser Personen zu verbessern.

Mit der Aufklärung haben sich die Verhaltensweisen unserer Zielgruppe sehr verändert und diese Veränderung trägt zu einer dauerhaften menschlichen Entwicklung bei.

Wir könnten unseren Bericht nicht beenden, ohne unseren Beratern und Partnern zu danken, die uns beim Erreichen unserer Ziele unterstützt haben, insbesondere Frau Dr. Gitta Zimmermann für die Finanzierung der Mikrokredite und dem AHK-Pflegeteam für die Finanzierung des Cinémobiles.

Die Leiterin von PPFILLES
Frau OUEDRAOGO Valérie Hedwige